

Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (10. Januar 1917, vmtl. Zürich)

Verehrtester Freund,

– schlechter Anfang, gute Fortsetzung, glückliche Endung: so will ich mir Ihre physischen und moralischen Leiden vom Neujahr 1917 deuten, und nicht anders. Trotzdem finde ich es unge recht und unsinnig vom Schicksal, dass es Sie quält.

– Hoffentlich treffe ich Sie am Freitag ganz erholt an.

Der Aufsatz (nach dem ich vergeblich fahndete) ist schön geschrieben, denn: Verstehen + Empfinden = Aus drücken-können.

Haben Sie Dank.

Ihr herzlich und verehrungsvoll ergebener

F. B.

10. Januar 1917.